

GuT informiert

Berufskolleg für Gestaltung und Technik
der StädteRegion Aachen

5. Abschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Absolventen ein Zeugnis, das sie berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker“ zu führen. Durch Ablegung einer Zusatzprüfung kann bei bestandener Techniker-Abschlussprüfung auch die Fachhochschulreife erworben werden. Der Abschluss des staatlich geprüften Technikers ist im Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR) wie der Bachelor-Abschluss auf dem Qualifikationsniveau 6 eingeordnet

6. Kosten

Die Fachschule ist eine staatliche Schule; Aufnahme-, Schul- oder Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Die notwendigen Lernmittel sind nach der jeweils gültigen Fassung des Lernmittelfreiheitsgesetzes (NRW) durch eine gewisse Eigenleistung zu beschaffen; darüber hinaus werden auch Lernmittel (Bücher) durch die Schule ausgeliehen.

7. Beginn und Dauer der Ausbildung

Beginn ist in der Regel jeweils nach den Sommerferien.

Dauer in Vollzeitform: zwei Schuljahre/vier Semester; ca. 32 U-Std. je Woche, Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis max. 15.00 Uhr

Dauer in Teilzeitform: vier Schuljahre/acht Semester; ca. 12 U-Std. je Woche, Abendunterricht: Mo., Di. und Do. jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr, im Sonderfall bis 21.30 Uhr möglich (z. B. Projektarbeit).

8. Anmeldung

Anmeldungen werden jeweils im Februar für das im Sommer beginnende Schuljahr angenommen. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, falls noch Ausbildungsplätze frei sind.

So kommen Sie zu uns

Vom Bushof Aachen:

Ab Bushof mit den Buslinien 23 oder 43 bis Hüls Schulzentrum.

Vom Aachener Hauptbahnhof:

Ab Hauptbahnhof mit der Buslinie 3A oder 13A bis Kaiserplatz, weiter mit der Buslinie 23 oder 43 bis Hüls Schulzentrum.

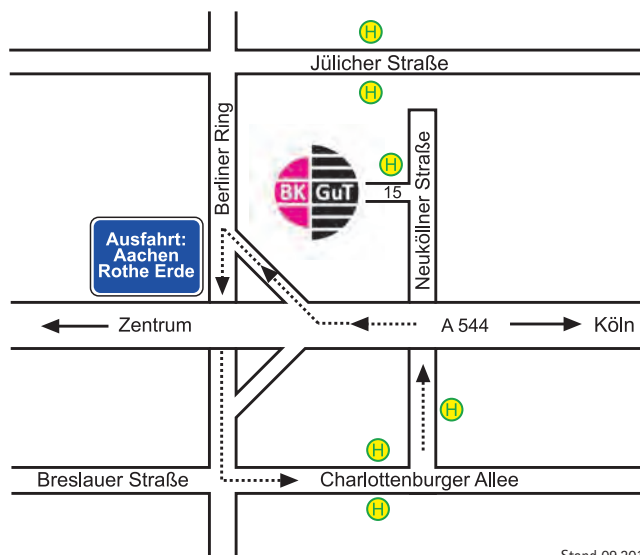
Berufskolleg für Gestaltung und Technik
der StädteRegion Aachen
Neuköllner Str. 15
52068 Aachen

Telefon: +49 241 95881-0

Fax: +49 241 962233

E-Mail: InfoGuT@berufskolleg-aachen.de

Internet: www.bkgut.de

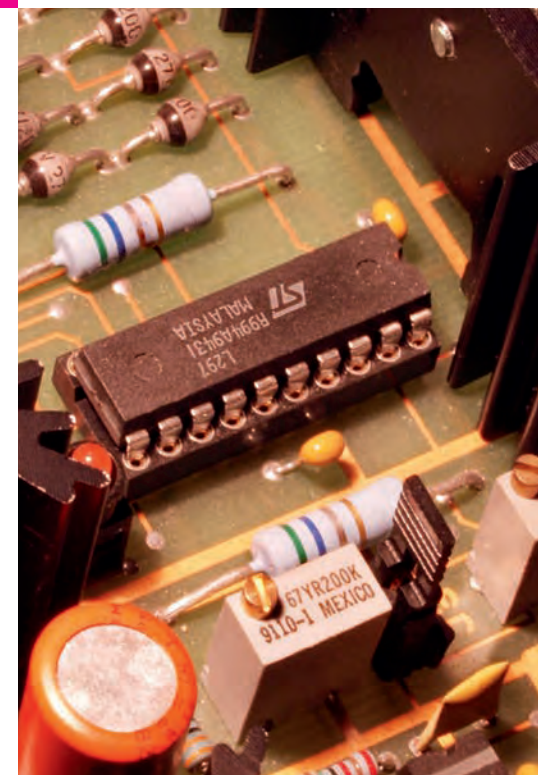


Stand 09.2017



Fachschule für Technik

Fachrichtung Elektrotechnik





Informationen zur Fachschule für Technik – Fachrichtung Elektrotechnik

1. Berufsbild der Technikerin/des Technikers

Die staatlich geprüften Technikerinnen und Techniker befassen sich mit vielfältigen technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgaben, die bei der Planung und Entwicklung, Produktion, Wartung, Reparatur und beim Vertrieb elektrischer Geräte, Systeme und Anlagen anfallen. Dabei sind die Technikerinnen und Techniker in der Lage, schwierige Aufgaben selbstständig durchzuführen und Mitarbeiter anzuleiten und zu führen. In der Wirtschaft und Industrie nehmen die Technikerinnen und Techniker mittlere Führungspositionen ein.

2. Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule für Technik kann aufgenommen werden, wer

- die Ausbildung in einem für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf erfolgreich abgeschlossen hat (nach dem Berufsausbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder nach Landes- oder Bundesrecht) und
- den Abschluss der Berufsschule hat (soweit während der Berufsausbildung die Pflicht zum Berufsschulbesuch bestand) und
- eine entsprechende Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr nachweist (Vollzeitform: vor Schulbesuch; Teilzeitform: bei Meldung zur Prüfung im 4. Jahr)

Abweichend kann auch aufgenommen werden, wer eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 5 Jahren im elektrotechnischen Bereich nachweist. Vor Ausbildungsbeginn empfehlen wir unseren Studierenden zwei schuleigene Vorbereitungskurse im Bereich Mathematik und Zeitmanagement.



3. Schulische Ausbildung

Fachschulen bauen auf der beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrungen auf. Sie bieten in Vollzeit- oder Teilzeitform (berufsbegleitend) eine berufliche Weiterbildung mit einem staatlich zertifizierten Berufsabschluss. Fachschulen entwickeln sich entsprechend den wachsenden Qualifikationsanforderungen weiter.

Sie vertiefen und erweitern die Fach- und Allgemeinbildung und ermöglichen damit zusätzlich den Erwerb allgemeinbildender Abschlüsse.

Die Ausbildung zum Techniker in der Fachrichtung Elektrotechnik hat zum Ziel, umfassende Handlungskompetenz als zukünftiger Techniker zu vermitteln. Daher ist der Unterricht auf berufliche Aufgabenstellungen ausgerichtet.

Im fachrichtungsübergreifenden Lernbereich werden Grundkenntnisse der Betriebs- und Personalwirtschaft genauso vermittelt wie Dokumentations- und Vortragstechniken. Technisches Englisch ist wesentliches Element der Techniker Ausbildung und wird auch im Fachunterricht häufig genutzt

Im fachrichtungsbezogenen Lernbereich werden Inhalte aus verschiedenen Bereichen der Elektro- und Informationstechnik vermittelt. Dabei wird in der Regel mit den Grundlagen der Elektro- und Schaltungstechnik begonnen, es folgen vertiefende Inhalte aus dem Bereich der Elektronik.

Die Netzwerktechnik umfasst die Installation und Konfiguration von Client-Server-Systemen und die Virtualisierung von Systemen (Windows und Linux).

Die Programmierertechnik wird mit objektorientierter Programmierung, Datenbanksystemen und Mikrocontrollertechnik vermittelt. Im Bereich Prozessautomatisierung werden Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) mit Anbindung an Profibus, Steuerungs- und Regelungstechnik, Antriebstechnik und Leistungselektronik erarbeitet.

Als Cisco Networking Academy und Microsoft IT Academy ermöglicht unsere Schule weitere Zertifizierungen. In der Regel umfasst unser Angebot außerdem Ausbildereignungsvorbereitungskurse.

4. Rahmenstundentafel Fachschule für Technik

Lernbereiche/Fächer

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

1800 bis 2000 Unterrichtsstunden
Elektrische und elektronische Systeme
Informationstechnische Anlagen
Automatisierte Anlagen
Betriebliches Management
Projektarbeit*

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

400 bis 600 Unterrichtsstunden
Deutsch/Kommunikation
Fremdsprache
Politik/Gesellschaftslehre
Betriebs- und Personalwirtschaft

Differenzierungsbereich

max. 200 Unterrichtsstunden
Mathematik
Vertiefung Bussysteme (ASI)/Netzwerke

* In der Projektarbeit setzen sich die Studierenden mit einer realen Berufssituation auseinander. Sie erarbeiten komplexe Problemstellungen und dokumentieren und präsentieren ihre Lösungen.

